

II- ~~824~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Mai 1972 No. 457/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Gradinger, Graf, Tschida

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bundesstraßengesetz 1971

Durch die Verabschiedung des Bundesstraßengesetzes 1971 wurden u.a. die Landesstraßen von Schachendorf über Deutsch-Schützen-Eisenberg, Eberau, Strem nach Güssing als B 56 Geschriebenstein-Bundesstraße übernommen. Die neue Bundesstraße wird Grenzgebiete erschließen, welche für die wirtschaftliche Entwicklung, im besonderen für die Förderung des Fremdenverkehrs von hervorragender Bedeutung sind.

Der derzeitige Zustand dieses Landesstraßenabschnittes entspricht in keiner Hinsicht den Anforderungen, was Sicherheit und entsprechende Straßenbeläge betrifft.

Der baldige Ausbau dieser Bundesstraße wäre daher von größter Bedeutung und in jeder Hinsicht eine vertretbare Notwendigkeit. Im Sinne einer aktiven regionalen Strukturpolitik wäre diese Maßnahme dazu angetan, eine entscheidende Verbesserung in den Gebieten entlang der toten Grenze einzuleiten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e:

1. Gibt es über die Trassierung dieser neuen Bundesstraße bereits konkrete Unterlagen, bzw. wenn nicht, ab welchem Zeitpunkt kann mit der Projektierung dieser Baumaßnahme gerechnet werden?
2. In welchem Umfange (Anzahl der Baustellen) und ab welchem Zeitpunkt gedenkt das Bautenministerium den Ausbau der Bundesstraße vorzunehmen?